

6. Epistolar

Mitteilung von August Hermann Francke an [Unbekannt].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 04.02.1711

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16852

Daß niemandem ein Brief vergalaget werden, ein
 zum Zweck der Bekämpfung wider den Laster und
 Bigotterien, ist ^{des Prof. Frösch} ~~mindestens~~ gewiß nutzbar.
 Exemplaria wollen wir dem lieben Freunde
 da ^{selbst} ~~dem~~ ^{selbst} ~~unser~~ beginaet hat das Werk zu finden, geben
 geben, so viel er magnet für uns der uns seiner
 Weise auszusprechen; aber man muß es dann
 bloß dessen Zweck erkennen, ob Gott durch die
 Lesung der Lasterer selbst die Laster zu einer
 Besserung bewegen wollen. Geystlich solches
 so dürfen wir nur das Gute ^{recht} ~~des Prof. Frösch~~ finden, was
 es bisher mit allen Besserungen in der Welt
 geschehen worden.
 8. Febr. 1711.

E. J. Frösch.

Obgleich ich des Prof. des Prof. Frösch
 seinen Brief mit Einfluß lasse,
 aber ja nicht in Original: und mit
 Fortsetzung möge. Des Prof. Frösch
 ging dabei nicht aus.

Frösch.